

Bewerbung um die Direktkandidatur im Wahlkreis 23 „Hannover-Döhren“ zur Landtagswahl 2022

Ihr Lieben,

mit dem im November 2020 auf Bundesebene beschlossenen Vielfaltsstatut haben wir uns ein Instrument geschaffen, unsere Partei nach innen und nach außen bunter zu machen, um so die Realität in unserer Gesellschaft abzubilden. Zwischenzeitlich wurden auf Länder- und Bundesebene Diversitätsräte gebildet, die die Umsetzung unseres Vielfaltsstatuts vorantreiben. Seit März ist Naima Shali als Vielfaltsreferentin im Bundesvorstand unserer Partei tätig. Auf Stadtverbandsebene wurde zudem die AG Vielfalt ins Leben gerufen, in dessen Leitungsteam ich mich seit Beginn aktiv und mit vollem Herzen engagiere.



Viel ist also schon geschehen, um die Ziele unseres Vielfaltsstatuts in den Alltag und in unsere Parteistrukturen voranzubringen. Damit die Ziele des Statuts aber nicht nur Lippenbekenntnisse sind, ist es außerdem von großer Bedeutung, dass unser Vielfaltsstatut auch bei Listenaufstellungen für Bundestags- und Landtagswahlen, wie auch auf kommunaler Ebene in unsere „Grüne DNA“ übergeht – genauso wie das bei der Umsetzung unseres Frauenstatuts der Fall ist.

Ich bewerbe mich hiermit um die Direktkandidatur im Wahlkreis 23 zur bevorstehenden Landtagswahl. Ausschlaggebend für meine Bewerbung ist nicht nur das Vielfaltsstatut, sondern auch mein starkes politisches (Gestaltungs-) Interesse, die Herausforderungen unserer Zeit zu meistern sowie meine Leidenschaft, sich für Mitmenschen einzusetzen und stark zu machen!

Wer ich bin und woher ich komme:

Mein Name ist Axel Kurth. Ich bin 51 Jahre alt und wohne seit 1984 im Heideviertel, das zum Wahlkreis 23 gehört. Aufgewachsen bin ich in der List. Seit meiner Geburt bin ich mehrfachbehindert. Meine ersten Schuljahre habe ich in einer Sonderschule verbracht und bin dann zur 5. Klasse auf die IGS Roderbruch gewechselt, wo ich 1991 mein Abitur gemacht habe. Nach meiner Berufsausbildung zum Steuerfachgehilfen und anschließender Berufstätigkeit, habe ich ein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hannover aufgenommen, das ich 2002 als Diplom-Ökonom abgeschlossen habe. Meine Schwerpunktfächer waren u.a. Öffentliche Finanzen und Wirtschaftspolitik (mit dem Teilgebiet Umweltpolitik). Bereits während meines Studiums zeichnete sich schon ab, dass ich durch und durch politisch denke. Hier war ich in verschiedenen Funktionen als Studierendenvertreter auf Fachbereichs- und Universitätsebene aktiv.

Nach meinem Studium habe ich 2004/2005 u.a. ein sog. Langzeitpraktikum in der Grünen Landtagsfraktion Niedersachsen beim damaligen wirtschafts- und verkehrspolitischen Sprecher Enno Hagenah absolviert und bin seitdem für Grüne Politik aktiv, seit 2011 auch als Parteimitglied.

Seit 2006 bin ich für die bremische Senatsverwaltung tätig – zunächst in der Hochschulabteilung des Senators für Bildung und Wissenschaft und seit 2007 als Referent im Beteiligungsmanagement beim Senator für Finanzen. Das Bremer Finanzressort wird seit 2008 durch die Grünen, derzeit durch Dietmar Strehl, geleitet. Nebenamtlich war ich dort auch 10 Jahre lang im Personalrat und in der Schwerbehindertenvertretung engagiert, was wiederum mein starkes persönliches politisches Interesse und meinen Einsatz für andere Menschen verdeutlicht.

Seit meinem Parteieintritt 2011 bringe ich mich sehr aktiv in die Parteiarbeit bei den hannoverschen Grünen ein, z.B. als Delegierter bei Landesparteitagen, Ersatzdelegierter bei Bundesparteitagen und als Mitglied des Leitungsteams der AG Vielfalt. Zudem war ich langjähriges Mitglied des

Regionsparteiirates und darüber hinaus bis 2020 Rechnungsprüfer (erst für den Regionsverband, später für den Stadtverband). Des Weiteren bin ich Gast in der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Behindertenpolitik, aus deren Kreis ich auch zu meiner Bewerbung für die Direktkandidatur ermutigt wurde.

Ich bin Gründungsmitglied der hannoverschen „Ortsgruppe“ von German Zero, einer Klimaschutzorganisation.

Weshalb ich mich um die Direktkandidatur bewerbe:

Aufgrund meines starken politischen (Gestaltungs-) Interesses, meiner Leidenschaft, sich für Mitmenschen einzusetzen und stark zu machen sowie meines geschilderten Werdegangs, sehe ich mich eher als Generalisten an. Meine politischen Interessen sind insbesondere:

- **Behindertenpolitik:**
In der politischen und somit öffentlichen Wahrnehmung sollte die Behindertenpolitik stärker in den Fokus rücken. Anders als in anderen Bundesländern (wie z.B. in Bayern) gibt es in Niedersachsen derzeit keine eigenständige Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Inklusion. Das Politikfeld Behindertenpolitik wird auf Landesebene aktuell durch die LAG Soziales abgedeckt. Zusammen mit einer Pateifreundin bin ich daher zurzeit am Eruiieren, ob es evtl. sinnvoll wäre, auch in Niedersachsen eine eigenständige LAG Inklusion zu gründen, um so ggf. dadurch die Arbeiten anderer Landesarbeitsgemeinschaften zu entlasten. Dazu sind bereits erste Gespräche mit den Beteiligten angelaufen.

Außerdem muss es unser gemeinsames Ziel sein, Menschen mit Behinderung einen barrierefreien Zugang in „allen Facetten“ zu ermöglichen.

- **Verkehrs- und Klimaschutzpolitik:**
Die für eine effektive und nachhaltige Klimaschutzpolitik unabdingbare Verkehrswende muss ganzheitlich organisiert und betrachtet werden. Einzelmaßnahmen führen, wenn überhaupt, nur zu einem kurzfristigen Erfolg. Dazu braucht es kluge und intermodale Verkehrskonzepte.
Unser gemeinsames Ziel muss es sein, dadurch die allgemeine Akzeptanz in der Bevölkerung für die notwendige Verkehrswende auf eine breite Basis zu stellen. Dies muss und wird uns gelingen!

Dies sind nur einige Beispiele für politische Themen, die ich als Landtagsabgeordneter auf Landesebene vorantreiben und mich dazu mit meinem ganzen Engagement einbringen möchte. Dabei verstehe ich mich als Teamplayer, denn: **Gute grüne Ideen und Ergebnisse können wir nur gemeinsam realisieren!**

Dafür bitte ich euch um eure Unterstützung für meine Bewerbung und freue mich, auf den Dialog mit euch (axel.kurth@web.de).

In Vielfalt sind wir stark!
Euer Axel